



# *Meesterer Geschichte*

*Heft Nr. 14*



*Geschichtsverein Münster e.V. 2020*

**Impressum:**

Herausgeber: Geschichtsverein Münster e.V., Selters-Münster 2020

Mitarbeiter: Bernd Wollmann, Jürgen Weil, Uschi und Ulrich Finger, Horst Ebel, Yvonne Kissel, Günter Papke

Redaktion: Matthias Fink

---

## Inhalt

Vorwort.....	4
Vereinsgeschichte Turnverein Münster 1902-1945 .....	5
Allein in einem fremden Land .....	25
Vor 50 Jahren endete bei Münster die Förderung des „roten Goldes“ .....	29
Der nasse Schatz im Lindenberg.....	34
Die Gicht .....	35
Von Goldsammlungen und Golddrückebergern .....	40
Als es kein Kleingeld mehr gab .....	66
Großjährig mit dem 21. Geburtstag .....	75
Als die Kriegsgefangenen endlich heim kamen.....	77
Von Kampf, Spekulanten und Kriegskosten.....	83
1935 bis 1945 Auszug aus der Pfarrchronik.....	90
Einführung in die Sammlung alter Liederbücher.....	100
Neues vom Geschichtsverein .....	113
Dank .....	115
Veröffentlichungen.....	116

## Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser,

im vorliegenden Heft Nr. 14 der Meesterer Geschichtcher werfen wir einen Blick in die Vereinsgeschichte des Turnvereins Münster 1902 e.V., einer der älteren Vereine in Münster. Hierzu hat Bernd Wollmann Interessantes aus den Protokollen der Anfänge der Vereinsgeschichte bis 1945 und ein paar historische Bilder zusammengestellt. Ebenfalls von Bernd Wollmann kommen die Erinnerungen seines Vaters aus der Kriegsgefangenschaft in Frankreich – es entstand eine enge Bindung zu dem Nachbarland, selbst noch für die nachfolgende Generation.

Ein für unser Dorf sehr wichtiges Ereignis jährt sich in diesem Jahr zum 50. Mal: Der Eisenerzbergbau auf der Grube Lindenberg wurde 1970 eingestellt, die Grube wurde geschlossen. Aus diesem Grund lassen wir nochmals Jürgen Weil beziehungsweise seinen Vater Erich Weil zu Worte kommen und die Geschichte der Grube kurz Revue passieren. Die aktuelle Nutzung des Berges erklärt Günter Papke.

Aus den Kirchenbüchern berichtet Yvonne Kissel über einen kleinen kuriosen Eintrag. Oftmals ist das Entziffern der handschriftlichen Eintragungen in den Kirchenbüchern eine sehr zeitraubende Angelegenheit. Manchmal ändert sich die Lesbarkeit sogar schlagartig beim selben Autor. Ein kleiner Eintrag bringt Licht ins Dunkel.

Auch für das vorliegende Heft haben Uschi und Uli Finger wieder etliche Geschichten aus der Region aufbereitet. Unter anderem werden die enge Verquickung von Patriotismus und Fanatismus, von Gutgläubigkeit und Propaganda, von Egoismus, Opferbereitschaft und Verzweiflung anhand der „Goldsammlungen“ während des ersten Weltkrieges erläutert.

An das Ende der Nazi-Zeit erinnern nur wenige Dokumente. Vieles wurde vernichtet, anderes wurde bewusst vergessen. Was der damalige Gemeindepfarrer Vögler im Rückblick über diese Zeit in der Münsterer Pfarrchronik aufgeschrieben hat, haben Uschi und Uli Finger mit Horst Ebel für die Geschichtcher zusammengestellt. Außerdem erklärt Horst Ebel im anschließenden Artikel noch seine Liederbuchsammlung, die er dem Geschichtsverein zur Ausstellung übergeben hat.

Viel Spaß beim Stöbern und Lesen wünscht der Vorstand des Geschichtsvereins Münster e.V.